



ST. NIKOLAI
BERLIN - SPANDAU



Gemeindebrief

— Evangelisch im Herzen Spandaus —

Juni - August 2026

Inhalt

Seite 4

Andacht: Sehnsuchtsjahreszeit

Seite 6

Nachrufe

Seite 10

Händels Messias

Seite 12

Konzerte

Seite 14

Offene Kirche St. Nikolai

Seite 15

Ausstellungen

Seite 16

Gottesdienstplan

Seite 18

Aus dem Museum

Seite 20

Kinder & Familie

Seite 22

Freud & Leid

Seite 24

Regelmäßige Angebote

Seite 26

Kontakte

Seite 28

Anzeigen

Seite 30

Mein St. Nikolai

Impressum

Herausgeberin:

Ev. Kirchengemeinde St. Nikolai

Berlin-Spandau

Reformationsplatz 6, 13597 Berlin

gemeindebrief@nikolai-spandau.de

Redaktion: Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit des Gemeindegemeinderats, Pfr. Björn Borrman (v.i.S.d.P.)

Druck: Gemeindebriefdruckerei.de

Redaktionsschluss der

nächsten Ausgabe: 19. Juli 2026

Auflage: 4.500

Titel: Plakat 48 Stunden Spandau

Kontoverbindung / Spenden:

Kirchenkreis Spandau

DE83 3506 0190 1566 0010 43

BIC: GENODED1DKD;

Zweck: 0828 St. Nikolai – für ...



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs**
ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet.

www.GemeindebriefDruckerei.de

Willkommen

© Carsten Albrecht, KK Spandau



Was haben Polen, Cadmium und ein Weisheitszahn gemeinsam?

Sie merken schon, die 48 hat uns voll im Griff. Das Kirchen- und Kulturfestival **48 Stunden Spandau** ist genau so vielfältig wie die Bedeutungen, die man der titelgebenden Zahl zuschreiben kann!

Es wird viel zu entdecken geben in den Gemeinden am dritten Juniwochenende - vielleicht nicht gerade die Ländervorwahl, das Element mit der Ordnungsnummer 48 und den 8. Zahn im 4. Quadranten (unten rechts). Hinweise darauf, was in zwei ganzen Tagen so los ist, finden Sie im Heft und unter **48-stunden-spandau.de**

Im sommerlichen Gemeindebrief blicken wir darüber hinaus dankbar zurück auf zwei Pfarrpersonen, unsere St. Nikolai-Gemeinde sehr geprägt haben und an deren Abschieden viele

Menschen Anteil genommen haben.

Wir blicken voraus auf musikalische „Highlights“ und freuen uns über die Rückkehr verlorengelaubten Kulturgutes in unser Museum.

Und wie immer und doch fast nebenbei informieren wir über Andachten und Gottesdienste, die wir auch im Sommer gerne mit Ihnen in kühler Kirche feiern wollen- die dauern auch gewiss keine 48 Stunden...

Wir grüßen Sie herzlich, Ihre
Pfarrerin Irene Ahrens-Cornely &
Pfarrer Björn Borrmann



Gartenfrühstück © privat

Andacht

Sehnsuchtsjahreszeit

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Gemeinde,

Sommer! Die Sehnsuchtsjahreszeit, von der wir uns Leichtigkeit und Freude versprechen. Wir denken an Sonnenschein und Urlaub, ein Blick in die Weite, wenn man an langen lauen Abenden noch am Wasser mit Fremden oder Freunden plaudert, ein Glas in der Hand und Träume im Herzen. Die Sehnsuchtsjahreszeit, wenn man am liebsten draußen ist, die Blumen und Blüten bestaunt in ihrer Fülle und jeden Morgen als einen neuen Schöpfungstag versteht mit dem Zwitschern der Vögel, den summenenden Bienen und schillernden Libellen über dem Teich. Die Sehnsuchtsjah-

reszeit zum Wandern, Fahrradfahren, Rudern, Segeln oder Baden. Viele genießen die Zeit am Wasser, um dem Rauschen der Wellen zuzuhören, die Segelboote am Horizont vorüberziehen zu sehen; eine frische Brise weht die Alltagsgedanken fort.

Und manche sitzen einfach stillvergnügt mit einem Buch und einer Tasse Kaffee im Schatten der Kirche im Gartencafé. So lässt es sich leben! Sommer, die Sehnsuchtsjahreszeit, wenn das Herz fröhlich wird und das Lob Gottes leichtfällt: „Lobe den Herrn, meine Seele, und seinen heiligen Namen. Was er dir Gutes getan hat, Seele, vergiss es nicht, Amen.“

Wir wünschen Ihnen, dass Sie in der möglichst unbeschwerten, lieben Sommerzeit viel Freud´ an Gottes Gaben finden – sei es in der Ferne oder in unserem schönen Spandau! Bleiben Sie behütet und kommen Sie gesund und fröhlich wieder zurück! Für die St. Nikolai-Gemeinde grüße ich Sie herzlich, Ihre

Pfarrerin Irene Ahrens-Cornely

„Ich will den HERRN loben allezeit;
sein Lob soll immerdar in meinem
Munde sein.“

Psalm 34, 2

Bootsfahrt mal anders © privat



Spandau-Festival

Ein Wochenende zum Entdecken

48 Stunden - „wat soll ick denn in Neukölln?“ Nein, steigen Sie nicht in die U7, sondern entdecken Sie die Vielfalt Spandaus zu Fuß, mit Bus oder Rad.

Am dritten Juni-Wochenende zeigen alle Spandauer Kirchengemeinden und weitere Partner-Einrichtungen, wie viel Kunst und Kultur unsere Kirche mitbringt, und wie viel Schwung in alten Gemäuern steckt. Die Citykirchenarbeit und der Kirchenkreis Spandau haben das Programm koordiniert, der Bezirk fördert gern, deshalb: Laden Sie Ihre Freunde aus ganz Berlin ein - wir machen 48 Stunden lang Spandau zur Kulturhauptstadt! Willkommen - auch aus Neukölln!

**48 Stunden
Spandau**

**Kirchen- und
Kulturfestival**

19.-21. Juni 2026

48-stunden-spandau.de

Das Projekt wird gefördert von:

STADTSPANDAU
KIRCHENKREIS SPANDAU
BERLINER BEZIRKSPARLAMENT
KIRCHENKREIS SPANDAU
KIRCHENKREIS SPANDAU
KIRCHENKREIS SPANDAU

Lona Kutzer-Laurien †

Nachruf auf die erste Pfarrerin an St. Nikolai



Lona Kutzer-Laurien © Archiv St. Nikolai Spandau

Am 30. Januar 2026 ist Pfarrerin Lona Kutzer-Laurien im gesegneten Alter von 96 Jahren gestorben, und wir nehmen Abschied von einer sehr bemerkenswerten Frau und ehemaligen Pfarrerin der Gemeinde St. Nikolai.

Ganz offenbar hat sie im Rekordtempo studiert, denn 1954 hatte sie schon ihr Vikariat und den Besuch des Predigerinnenseminars im Johannesstift in Spandau mit dem 2. Theologischen Examen abgeschlossen. Da war sie 25 Jahre alt. Zwei Tage später wurde sie dann von Generalsuperintendent Gerhard Jacobi ordiniert, der wohl Fakten schaffen wollte, bevor er sein Bischofsamt in Oldenburg antrat. Damit war Lona Laurien Pfarrvikarin und wurde dem Pfarrer der Gemeinde in Marienfelde zugeteilt. Sie widmete sich dort vor allem der Jugendarbeit, kümmerte sich um Flüchtlinge und setzte durch ihre offene und zugewandte Art ganz eigene Akzente. Und dort lernte sie Menschen kennen, die auch ihren weiteren Lebensweg begleitet haben. Einer davon war Eckhard Kutzer. Die beiden haben 1960 geheiratet und zogen nach Spandau. Und damit musste sie 1961 nach einer Gnadenfrist von einem Jahr, ihre Ordinationsurkunde abgeben. „Das tat weh!“ Ihre beiden Söhne kamen zur Welt und Lona Kutzer-Laurien wurde gefragt, ob sie nicht Religionsunterricht geben könnte. Als sie 1970 die Kreispastorinnenstelle für Kranken-

hausseelsorge übernahm, wurden ihr die Rechte der Ordination wieder zuerkannt.

Seit 1974 wurde im Kirchenkreis Spandau eine kollegiale Leitung gewählt. Dieser Leitung gehörte auch Lona Kutzer-Laurien an; damit war sie die erste Frau im Konvent der Superintendenten. So diplomatisch und zugewandt sie sein konnte, wenn sie im Kollegium den Vorsitz innehatte, machte sie sehr deutlich, dass sie nun das Sagen hatte. Unbestechlich. Durchsetzungsstark. Freundlich und sehr bestimmt – so habe ich das gehört.

Am 2. Mai 1979 wurde sie als Pfarrerin von St. Nikolai berufen – und das war sie mit Herz und Seele. Zugewandt und mit einem großen Herzen. Voller Freundlichkeit. Mit großer Begeisterung war sie für Kinder und Familien da: Gottesdienste in der Kita, Kinderbibelwochen, Krippenspiel Und auch den Austausch mit den Konfirmandinnen und Konfirmanden in großen Gruppen hat sie ganz besonders erwähnt, Freizeiten, Feierabendmahl.

Auf die diakonische Arbeit legte sie einen besonderen Schwerpunkt und war Mitbegründerin der Diakonie Station in Spandau. Sie richtete ein Haus mit Wohngemeinschaften für psychisch kranke Menschen ein, gründete die Tagespflege für Pflegebedürfti-



Lona Kutzer-Laurien im Gottesdienst © Archiv St. Nikolai Spandau

ge und initiierte die Selbsthilfegruppe der krebserkrankten Frauen.

Sie hat Menschen inspiriert, sich einzusetzen und Ideen umzusetzen – so habe ich das aus Erzählungen verstanden. Sie hat anderen etwas zugebraut und war immer ermutigend. Sie hat Verbindungen geknüpft und gehalten – vor allem mit dem Telefon auch nach Eintritt in den Ruhestand 1992; denn sie blieb gern auf dem laufenden. Im Februar 2024 gratulierte ihr Superintendent Kunz zu ihrem 70. Ordinationsjubiläum. Wir halten ihr Andenken in Ehren – möge Sie schauen, was sie geglaubt hat.

Irene Ahrens-Cornely

Jürgen Peukert †

Nachruf auf einen musikbegeisterten Pfarrer



Jürgen Peukert beim Abschieds-Gottesdienst © Archiv St. Nikolai Spandau

Kurz vor seinem 81. Geburtstag starb unser Altpfarrer Jürgen Peukert am 15. April. „Gott holte ihn zu sich“, formulierte seine Familie in der Annonce, und stellte den Vers aus Psalm 91 voran, der die behütenden Engel

an seine Seite ruft. Im vergangenen Jahr hatten Peukerts noch gemeinsam zu Wort und Musik am Karfreitag kommen können und der Kantorei lauschen, der Jürgen Peukert seit seinem Ruhestand begeistert angehörte. Seitdem hatten seine Kräfte stetig abgenommen. In der Traueransprache am 5. Mai erinnerte Pfarrer Karsten Dierks einfühlsam an seinen Lebensweg:

Als der Krieg in Plankstadt schon vorbei war, wurde er dort am 20. April 1945 geboren. Der Vater musste die Hebamme zu Fuß holen, alle Verbindungen waren gestört.

Weil der Vater bei der Bahn war, zog die Familie nach Trier. Hier wuchs Jürgen Peukert auf, kam in die Jungen Gemeinde zu Pfarrer Henke und entwickelt eine lebenslange Begeisterung für Musik.

Er spielte Bass in einer Dixieland-Combo und Gitarre. Die Gitarre hat in sein Leben lang begleitet – und viele von uns haben ihn mit seiner Gitarre vor Augen, ob bei Kita-Gottesdiensten, im Konfirmandenunterricht, bei Festen und Feiern.

Zum Theologiestudium kam er 1966 nach Berlin und lernte hier seine

Frau Rosemarie kennen. 1974 haben die beiden in der Kirchengemeinde Schlachtensee geheiratet. Die Hochzeit war ein großes Gemeindefest.

Der berufliche Weg führte ihn nach Spandau. Hier verbrachte er sein Pfarrerleben in den Gemeinden Am Germersheimer Platz, Klosterfelde, Weihnacht und St. Nikolai.

Die Söhne David und Jonas wurden geboren. Und ihnen war er ein liebevoller und zugewandter Vater wie er auch seinen Gemeindegliedern immer mit offenem Ohr, Einfühlsamkeit und Zeit begegnete. Beim Gang über den Markt in Haselhorst manchmal zum Leidwesen seiner Kinder...

Insbesondere bei Kasualgottesdiensten wurde deutlich, wie sehr er sich den einzelnen widmete, um Gottes Liebe in Zuwendung deutlich werden zu lassen. Er mochte die leisen Töne, klare Sprache und hatte ein Herz für alle, die es schwer im Leben hatten.

Auch über die Gemeinde hinaus prägte er das kirchliche Leben in Spandau mit und übernahm Verantwortung. Von 1989 bis 1996 gehörte er dem Kreiskirchenrat und dem Leitungskollegium des Kirchenkreises an und über zwei Wahlperioden hinweg auch der Landessynode.

„Ach Herr, lass dein lieb' Engelein an meinem End die Seele mein in Abrahams Schoß tragen.“ so singt der Chor am Schluss der Bach'schen



Jürgen Peukert bei der Konfirmation © privat

Johannespassion. Mit großer Freude hat Jürgen Peukert mitmusiziert, ganz bei der Sache und bei sich, zugleich ganz im Zusammenklang mit den anderen - so, wie es andere in Erinnerung an Kindergottesdienst oder Krippenspiel formulieren: „ruhig, gelassen, mit väterlichem Blick und klarem Kompass.“

An Ende seines Lebens klang nochmal die Musik, die seinem Glauben Ausdruck verlieh: „Aldenn vom Tod erwecke mich, daß meine Augen sehen dich in aller Freud, o Gottes Sohn, mein Heiland und Genadenthron! Herr Jesu Christ, erhöre mich, ich will dich preisen ewiglich!“ Jürgen Peukert musiziert jetzt im höheren Chor.

Björn Borrmann



Aus der Krise zum Meisterwerk

Händels *Messias* und die Kraft der Erneuerung

Georg Friedrich Händels Oratorium *Messias* gehört heute zu den bekanntesten und meistaufgeführten Werken der Musikgeschichte – seine Entstehung ist eng mit einer persönlichen und künstlerischen Krise des Komponisten verbunden. In London hatte Händel zunächst große Erfolge mit italienischen Opern gefeiert, der Geschmack der Londoner wandelte sich jedoch. So fielen mehrere Produktionen beim Publikum durch, finanzielle Schwierigkeiten häuften sich, und schließlich erlitt der Komponist sogar gesundheitliche Rückschläge. In dieser Situation schien seine Karriere ins Wanken zu geraten.

Eine entscheidende Wendung brachte die Zusammenarbeit mit Charles Jennens, einem gebildeten und

tiefreligiösen Librettisten. Jennens stellte Händel einen sorgfältig zusammengestellten Text aus Bibelzitate zur Verfügung, der das Leben Christi nicht dramatisch erzählt, sondern meditativ deutet. Für Händel eröffnete sich damit die Möglichkeit, sich vom Opernbetrieb zu lösen und eine neue Form des englischen Oratoriums zu prägen. Die Komposition des *Messias* erfolgte erstaunlich schnell – in nur wenigen Wochen – und wurde für Händel zu einem kreativen Durchbruch aus seiner Krise.

Das Werk ist in drei Teile gegliedert: Der erste Teil kündigt die Geburt Christi an und entfaltet eine Atmosphäre erwartungsvoller Hoffnung. Der zweite Teil behandelt Passion, Tod und Auferstehung und kulminiert

im berühmten „Halleluja“-Chor, der bis heute als musikalischer Höhepunkt gilt. Der dritte Teil richtet den Blick auf Erlösung und ewiges Leben. Händel verbindet in all diesen Abschnitten eindrucksvolle Chöre, ausdrucksstarke Arien und prägnante Rezitative zu einer tief bewegenden musikalischen Einheit.

Musikalisch zeichnet sich der *Messias* durch seine unmittelbare Ausdruckskraft aus. Händel verzichtet auf szenische Handlung und setzt stattdessen auf die Kraft der Musik, um Emotionen und spirituelle Inhalte zu vermitteln. Besonders die Chöre spielen eine zentrale Rolle: Sie sind nicht nur kommentierend, sondern tragen die dramatische und emotionale Entwicklung des Werkes. So wurde der *Messias* nicht nur zu einem Neubeginn für Händel, sondern auch zu einem Meilenstein der Musikgeschichte – ein Werk, das aus der Krise geboren wurde und bis heute Menschen weltweit berührt.

Bernhard Kruse

Kartenverkauf

Konzertkarten für die Aufführung des *Messias* bekommen sie bei Redaktionsschluss noch unter nikolai-spandau.de/tickets, an allen Eventim-Verkaufsstellen und im Gemeindebüro.

Kinder-Musical-Woche

Herbstferien im „Vier-Farben-Land“

Zwei Jahre nach unserer letzten Reise verwandeln wir unser Gemeindezentrum Petrus und das Familienzentrum Stresow **in der ersten Herbstferien-Woche** (19.-24.10.) wieder zum „Vier-Farben-Land“ – mit Dir!

Du möchtest mit vielen anderen Kindern und Jugendlichen auf der Bühne stehen und zeigen, was Du drauf hast? Du hast Spaß am Singen im Chor oder vielleicht sogar als Solist*in, am Theaterspielen oder Tanzen? Dann mach mit bei unserem Vier-Farben-Land-Musical – fünf Tage lang proben, singen und spielen wir bis zum großen Auftritt! Jetzt anmelden!

QR-Code für das Anmeldeformular - auch unter nikolai-spandau.de





Krupka Trio © privat

Krupka Trio

Das Trio spielt melodischen, tonalen Jazz mit Improvisationen. Ausgangspunkt für sein Repertoire ist das norwegische Gesangbuch mit all seinen Kirchenliedern und Volksmelodien.

Freitag, 19. Juni 2026, 18 Uhr

St. Nikolai-Kirche

Eintritt frei, Spenden willkommen.

48-stunden-spandau.de



Berliner Luftblech © privat

Berliner Luftblech

Das Blechbläserquintett vereint fünf junge Musiker, die ihre gemeinsame Leidenschaft für Kammermusik, Spielfreude und Klangkultur in einem frischen, energiegeladenen Ensemble bündeln.

Sonntag, 21. Juni 2026, 18 Uhr

St. Nikolai-Kirche

Eintritt frei, Spenden willkommen.



© murphyslawfolk.com

Montagskonzert

Das Kulturhaus Spandau lädt zum traditionellen Konzert bei Kerzenschein - *Murphy's Law* aus Berlin bringen Irish Traditional Folk Rock auf die Bühne.

Montag, 6. Juli 2026, 20 Uhr

Reformationsplatz

Eintritt frei, Spenden willkommen

bei Regen in der Kirche

murphyslawfolk.com



Fahrrad-Organ-Tour

In diesem Jahr führt die Tour ins Berliner Umland. Es geht mit dem Zug nach Golm, dann radeln wir über Caputh nach Michendorf, wo es gegen 16 Uhr in der Dorfkirche ein Konzert geben wird. Hier wird uns der Orgelbauer Jörg Stegmüller über diese Orgel informieren, die er kürzlich überarbeitet hat. Die letzte Etappe führt uns nach Wilhelmshorst in seine Orgelbauwerkstatt.

**Samstag, 22. August, nur mit
Anmeldung auf nikolai-spandau.de**



48 Stunden Spandau - 19.-21. Juni

Die Altstadt rund um St. Nikolai wird zum lebendigen Mittelpunkt von 48h Spandau. Freuen Sie sich auf ein vielfältiges Wochenende mit Musik, Kultur, Begegnung und inspirierenden Momenten – mitten im Herzen unseres Bezirks. Viele Programmpunkte sind noch in Planung, doch schon jetzt ist klar: Es wird ein offenes Fest für alle Generationen, mit Raum zum Entdecken, Mitmachen und Verweilen.

Seien Sie neugierig, kommen Sie vorbei und erleben Sie, wie sich Kirche und Stadt auf besondere Weise verbinden!

48-stunden-spandau.de

Pop-up-Freitage

Abendöffnung nicht nur für Touris



Sommeröffnung © St. Nikolai Spandau

Nach dem großen Erfolg im letzten Jahr bleibt St. Nikolai im **Juli und August jeden Freitag** wieder länger geöffnet – ab 12 Uhr **bis in den Abend**.

Zeit für Kerzen, Stille, Gespräche, Begegnungen, Abkühlung und unsere offene Kirche mitten in Spandau. Vor der Kirche lädt unser roter Nikolai-Stand zum Verweilen und Kennenlernen ein. Ob kurz vorbeischaun oder länger bleiben: Wir freuen uns auf alle, die kommen!

Du hast Lust, die Kirche an den Freitagen länger offen zu halten? Melde dich: s.strache@nikolai-spandau.de

Holy Aperoly

Andacht trifft Afterwork

Die nächsten Termine für unser beliebtes Feierabendformat „Holy Aperoly“ stehen fest:

Special Festival Edition

Freitag, 19. Juni um 22 Uhr

Freitag, 31. Juli um 18:30 Uhr

Wir freuen uns, mit Ihnen und Euch den Sommer, den Feierabend und die Übergänge zu feiern!



Federica Ariemma © unsplash.com

Offene Kirche

Turmführungen starten

Unsere St. Nikolai-Kirche ist weiterhin **täglich von 12 bis 14 Uhr geöffnet**. An jedem Sonntag bleibt sie direkt nach dem Gottesdienst zugänglich. Bis 31. Oktober finden samstags um 12:45 Uhr wieder die Turmführungen statt. Karten dafür gibt es am jeweiligen Tag vor Ort am Büchertisch.

Wenn Sie helfen wollen, die Kirche für Gäste und Einheimische offen zu halten, schreiben Sie Frau Meyer unter OffeneKirche@nikolai-spandau.de

Iris Ulbricht

Ausstellung im Museumscafé



© Iris Ulbricht

7. Juni bis 25. Oktober im Café am Reformationsplatz 12.

Iris Ulbricht stammt aus Spandau und gehörte lange der St.-Nikolai-Gemeinde an. Nach der Promotion an der TU Berlin im Fach Luft- und Raumfahrttechnik hatte sie verschiedene Führungs-, Entwicklungs- und Forschungspositionen in der internationalen Turbomaschinenindustrie inne. Anfang 2015 leitete sie einen radikalen Karrierewechsel ein, indem sie ein Kunststudium absolvierte. Seit 2019 unterrichtet sie und stellt ihre Arbeiten aus.

Herzliche Einladung zur Ausstellungseröffnung: 6. Juni um 18 Uhr

Spandovia sacra

Entdeckungen im Museum



Kirchenbibliothek © Spandovia sacra

Kostenlose Museumsführungen

Tauchen Sie ein in unsere Geschichte(n) – 14-tägig freitags um 16:30 Uhr (Dauer: ca. 60 Min.).

Themen & Termine:

Ausstellungen: Nicht nur auf Sand gebaut + Kulturdenkmal aus Papier

(inkl. historische Kirchenbibliothek, mit Kuratorin Sabine Müller): 5. Juni, 3. Juli, 31. Juli, 14. August

Geschichte des alten Fachwerkhau-

ses (inkl. gotischer Keller, mit Kunsthistorikerin Heike Schmidt-Deeken): 19. Juni, 17. Juli, 28. August

Unsere Gottesdienste im Juni,

samstags 12 Uhr
Orgelndacht in St. Nikolai

20 Minuten
 Orgelmusik und Lesung

Die jeweiligen Organist*innen
 sind veröffentlicht auf
nikolai-spandau.de

7. Juni

1. Sonntag nach Trinitatis

Gottesdienst mit Abendmahl
 Superintendent Kunz

14. Juni

2. Sonntag nach Trinitatis

Gottesdienst
 Vikarin Preukschat

21. Juni 10 Uhr

Gottesdienst

48 Stunden Spandau
 Pfr. Borrmann, Vikarin Preukschat

**Wenn nicht anders angegeben,
 beginnen unsere Gottesdienste um
 10 Uhr in der St. Nikolai-Kirche am
 Reformationsplatz. Stand: 18. Mai**

28. Juni

4. Sonntag nach Trinitatis

Gottesdienst mit Kantorei
 Pfarrer Borrmann



im Juli und August 2026

5. Juli 11 Uhr

Familiengottesdienst

in der Petrus-Kirche

Diakonin Rinas

12. Juli

6. Sonntag nach Trinitatis

Gottesdienst

Superintendent Kunz

19. Juli

7. Sonntag nach Trinitatis

Gottesdienst mit Abendmahl

Pfarrer Borrmann

26. Juli

8. Sonntag nach Trinitatis

Gottesdienst

Pfarrer Ahrens-Cornely

2. August

9. Sonntag nach Trinitatis

Gottesdienst

Vikarin Preukschat

9. August

10. Sonntag nach Trinitatis

Gottesdienst am Israelsonntag

Pfarrer Ahrens-Cornely

16. August

11. Sonntag nach Trinitatis

Gottesdienst mit Abendmahl

Vikarin Preukschat

23. August

12. Sonntag nach Trinitatis

Gottesdienst

Pfarrer Borrmann

30. August

13. Sonntag nach Trinitatis

Gottesdienst

Superintendent Kunz





Friederike Klose, Dr. Carola Brückner, Sabine Müller, Dr. Ralf F. Hartmann © BA Spandau, Amt für Weiterbildung und Kultur

Die Spur der Sterne

St. Nikolai erhält historische Schätze zurück

Es war Anfang Mai 2006, als ich erstmals auf meiner To-do-Liste notierte: „Wo sind die Globen? Heimatmuseum?“ Und im vergangenen Oktober konnte ich nach fast genau zwanzig Jahren diesen Punkt von meiner Liste streichen. Was war geschehen?

Himmel und Erde

Zu den ältesten noch erhaltenen Katalogen unserer Spandauer St.-Nikolai-Kirchenbibliothek zählt das handschriftliche Bücherverzeichnis, das der Theologiestudent Samuel Wilcke im Jahr 1700 im Auftrag der Kirchengemeinde angefertigt hat. Auf dem vorletzten Blatt vermerkte er: Isaaci

Haberechts Globus Coelestis et Terrestis (Isaak Habrechts Himmels- und Erdglobus). Diese Globen entstanden nach den Aufzeichnungen des aus Straßburg stammenden Mediziners und Mathematikers Isaak Habrecht d. J. (1589–1633) und gehören zu den äußerst seltenen Exemplaren aus dem 17. Jahrhundert. Wer sie wann für unsere Bibliothek anschaffte, wissen wir nicht.

Ein weiteres Paar

Vom Germendorfer Pfarrer Georg Wilhelm Wegner (1692–1765), bekannt als Tharsander, konnten Sie schon häufiger hier im Gemeindebrief le-

sen. Testamentarisch vermachte er der Spandauer St.-Nikolai-Kirche seine Büchersammlung, zu der sowohl ein Himmels- als auch ein Erdglobus gehörten. Amtsmann Flöricke aus Bärenklau war mit der Vollstreckung des Testaments betraut und übergab beide Globen im Januar 1766 ordnungsgemäß an die Gemeinde. Der entsprechende Lieferschein ist in unserem Archiv erhalten. Es handelt sich um wertvolle Sammlerstücke aus der Nürnberger Werkstatt von Johann Gabriel Doppelmayr und Johann Georg Puschner; sie wurden um 1730 gefertigt.

Das Verschwinden

Von 1937 bis 1939 arbeitete der Germanist Hellmut Rosenfeld (1907–1993) in der Spandauer Kirchenbibliothek. Er legte Listen der Manuskripte und Wiegendrucke sowie einen alphabetischen Zettelkatalog nach modernen Grundsätzen an. Unter anderem beschrieb er zwei Himmelsgloben, die sich in der Sammlung befanden. Auf einem in dieser Zeit gefertigten Foto sind die beiden zu erkennen. Mit anderen Worten: Die dazugehörigen Erdgloben waren damals bereits verschwunden. Als

1989 unser Kirchenmuseum Spandovia Sacra am Reformationsplatz 12 eingerichtet wurde, hatten sich inzwischen auch die Spuren der Himmelsgloben verloren. Waren sie wegen des Zweiten Weltkrieges ausgelagert worden? Hatte man sie nach dem Krieg verliehen? Wir wissen es nicht.

Die Rückkehr

2023 wurde im Stadtgeschichtlichen Museum Spandau (Zitadelle) eine Projektstelle für Provenienzforschung mit der Kulturwissenschaftlerin Friederike Klose besetzt, was sich als Glücksfall für unsere Gemeinde erwies. Im Depot der Zitadelle befanden sich zwei alte Himmelsgloben, deren Herkunft nicht eindeutig geklärt war. Die folgenden akribischen Nachforschungen konnten nachweisen, dass es sich um die zwei in St. Nikolai vermissten Exemplare handelt. Im Oktober 2025 wurden die Kunstschätze offiziell zurückgegeben (siehe Foto oben). Noch befinden sich die Globen bis zum 27. September 2026 in der empfehlenswerten Ausstellung

„Objekte befragen – Antworten finden“ auf der Zitadelle, bevor sie dann bei uns am Reformationsplatz zu bewundern sein werden.

Sabine Müller

Spandovia Sacra –
Museum von
St. Nikolai Spandau ist
geöffnet: Fr, Sa und So
15–18 Uhr.
Eintritt frei. Führungen
siehe Seite 15



Blick in die Lichterkiste © St. Nikolai Spandau

Gemeinsam für Familien

Glauben mit allen Sinnen erleben

Mit großer Freude feiern wir wöchentlich **Kinder-Kirche** mit den Kindern aus der Kita Petrus. Es sind lebendige und besondere Momente, in denen Glauben erlebbar wird: staunen, fragen, entdecken und miteinander feiern.

Besonders eindrücklich waren zuletzt die Geschichten rund um Ostern nicht nur hören, sondern mit allen Sinnen erfahren – zum Beispiel bei der Fußwaschung. Solche Erlebnisse bleiben im Herzen und lassen die biblischen Geschichten lebendig werden.

Auch in der Kita Nikolaus ist die Kinder-Kirche neu gestartet – wir freuen uns sehr, dass nun noch mehr Kinder die Möglichkeit haben, diese besonderen Momente mitzuerleben und auf Entdeckungsreise zu gehen.

Ein weiterer Höhepunkt war unser **Familiensamstag** im Februar. Unter dem Thema der Jahreslosung 2026 „Siehe, ich mache alles neu“ haben wir gemeinsam mit unserem neuen Begleiter, Magnus dem Murmeltier, einen fröhlichen und bewegten Tag erlebt. Wir haben gesungen, erzählt, gebastelt und gestaunt.

Besonders die Lichterkiste hat die Kinder bewegt: Mit Formen und bunten Glassteinen entstand ein leuchtendes Spiel aus Farben und Licht. Dabei wurde spürbar: Manchmal fühlt sich unser Leben dunkel an. Manchmal sehen wir kein Licht. Doch genau in diese Dunkelheit spricht Gott seine Zusage hinein: Ich bin immer da. Sein Licht ist oft näher, als wir denken.

Ein Kind brachte es wunderbar auf

den Punkt und fragte: „Dann leuchtet das Licht auch durch mein Herz?“ Die Antwort ist klar: Ja – du und dein Herz leuchten in die Welt.

Magnus wird uns auch in Zukunft begleiten und uns helfen, diese Botschaft immer wieder neu zu entdecken.

Herzliche Einladung zum nächsten Familiensamstag:

Samstag, 29. August 2026 11 Uhr
Petrus-Kirche

Ein Blick lohnt sich auch auf die weiteren Angebote unseres Familienzentrums Stresow. Informieren Sie sich gerne auf unserer Homepage und hier im Heft auf Seite 24.

Außerdem sind wir beim Tag des offenen Rathauses Spandau am **4. Juli von 12–17 Uhr** vertreten und freuen uns über viele Begegnungen! Kommt vorbei – wir laden kleine und große Menschen ein, mit uns zu staunen, zu glauben und zu feiern!

Rebecca Rinas



Stärken und Vernetzen

All „inclusive“ Treff

Wir laden herzlich zum all “inclusive“ Treff ein: ein offener Treff für Familien mit Kindern und Jugendlichen mit Beeinträchtigungen. Unter dem Motto „Gemeinsam wachsen – Austausch & Unterstützung“ bieten wir einen Raum, in dem Eltern sich austauschen, Erfahrungen teilen und Unterstützung finden können. Währenddessen können die Kinder miteinander spielen und neue Freundschaften knüpfen. Kommen Sie gern vorbei – wir freuen uns auf Sie!

Nächster Termin: **27. Juni von 11-13 Uhr** im Familienzentrum Stresow

Murmeltier Magnus begleitet die Kinderkirche



Freud und Leid in der Gemeinde

Februar, März, April 2026



Taufe

März

April



Trauung

Februar



Bestattungen

Februar

März

April

Die Amtshandlungen erscheinen ausschließlich in der Druckversion, die nur lokal verbreitet wird.

So schützen wir Ihre Daten, denn im digitalen Raum lässt sich mit diesen Angaben leicht Schindluder treiben.

Icons © DinosaurLabs, flaticon.com

Kirchenführungen

Schätze entdecken

An den 1. und 3. Samstagen können Sie weiterhin mit Heike Schmidt-Deeken in einer guten Stunde nicht nur die Kunstschätze von St. Nikolai entdecken, sondern auch historische Zusammenhänge und spannende Geschichten. In einer kleinen Gruppe ist auch Zeit für historische Nachfragen.

Treffpunkt: Büchertisch St. Nikolai
1. & 3. Samstag im Monat um 14 Uhr
 Eintritt frei, Spenden willkommen.



Fenster von Sigmund Hahn in der Ribbeck-Kappelle
 © Bernd Eufinger



Homecoming

Neue Welt, neues Zuhause

Der Popchor Spandau lädt in diesem Jahr an einen ganz neuen Ort ein - bisher war ja die Nikolaikirche sein zweites Zuhause. Am **27. Juni 2026 um 19 Uhr** geht es in den deutlich größeren RBB-Sendesaal (Berlin-Charlottenburg) - alle Fans reisen mit. Ein bewegendes Konzert über Aufbruch, Suche und Ankommen – mit Popsongs, Rap, Bodypercussion, Tanz, Live-Band und Streichquartett. 85 Sänger:innen - Eine Geschichte, die uns alle verbindet. Eintritt 14-25€ Tickets und weitere Infos unter **popchor-spandau.de**



Pegasus-Jungenschaft

Sommerlager in Südschweden

Gegen Ende der Sommerferien fahren wir mit unserer Jüngerengruppe gern wieder nach Rydaholm in Südschweden. Wir wollen dort für eine Woche die Natur erleben und wandern, spielen und selber kochen. Geplant ist auch eine mehrtägige Wanderung mit Übernachtung in einer Kohte (bündisches Gruppenzelt) und Kochen mit Gaskocher oder mit dem Hordentopf über dem Dreibeinfeuer.

Die meiste Zeit lagern wir auf einer Wiese in einem Waldstück mit Pfadfinderhütte in Rydaholm. Von dort aus erkunden wir die Umgebung, machen Ausflüge zum nahegelegenen Badesee, in den Nationalpark Store Mosse und die nahegelegene Stadt Värnamo. Es sind noch mehrere Plätze frei!

Johann Klußmann

Zeitraum: 14.-22.08.2026

Für Jüngere und Jugendliche, 10 bis 15 Jahre; Kosten ca. 250€ bis 300€

ejpegasus.de

Regelmäßige Angebote

Die Woche in St. Nikolai

Kinder & Eltern

Kreativzeit

Montag 15 Uhr
Familienzentrum

Familienfrühstück

Dienstag 10 Uhr
Familienzentrum

FamilienCafé

Dienstag 14:30 Uhr
Familienzentrum

Krabbelgruppe

Donnerstag 10 Uhr
Familienzentrum 1.OG

Line Dance

Donnerstag 16 Uhr
Familienzentrum 1.OG

Tanzen, Turnen, Toben, Träumen

Freitag 15 Uhr
Familienzentrum 1.OG

Aktualisierungen auch
auf familienzentrum-
stresow.de

Familiensamstage

oder

all „inclusive“ Treff

Samstag 11-13 Uhr
siehe Seite 21

Jugend

Konfi-Zeit

Dienstag 16:30 Uhr
Grunewaldstraße 7

Jugendtreff

ab 14 Jahren
Donnerstag 17 Uhr
Reformationsplatz 6

Junge Gemeinde

ab 14 Jahren
Projektarbeit
Grunewaldstraße 7

Pegasus

Minihorte

9-12 Jahre
Mittwoch 16:15 Uhr
Reformationsplatz 8

Turmfalken

ab 15 Jahre
Mittwoch 17 Uhr
Reformationsplatz 8

Technikhorte

14-18 Jahre
Dienstag 16 Uhr
Reformationsplatz 8

Musik

Vormittags-Chor

nach Probenplan
Dienstag 10:30 Uhr
Reformationsplatz 8

Turmbläser

Dienstag 18:30 Uhr
Reformationsplatz 12

Kinderchor

Mittwoch 16 Uhr
Grunewaldstraße 7

Kantorei

Donnerstag 19:15 Uhr
Reformationsplatz 8

Popchor Spandau

Donnerstag 19:30 Uhr
Grunewaldstraße 7

Kontakte

Die Gruppenleitungen
erreichen Sie über unser
Gemeindebüro.

Senioren

Tanzkreis

Montag 10 Uhr
Reformationsplatz 8

Damenkreis - 14tägig

Dienstag 15 Uhr
Reformationsplatz 8

Stuhl-Yoga

Mittwoch 11:30 Uhr
Grunewaldstraße 7

Aktivkreis

Mittwoch 14:30 Uhr
Reformationsplatz 8

Seniorenkreis

14tägig
Mittwoch 14:30 Uhr
Grunewaldstraße 7

Elternkreis

14tägig
Freitag 18 Uhr
Reformationsplatz 8

Weiteres

Strick-Café

jeden 1./3./5.
Montag 16:30 Uhr
Reformationsplatz 8

Kreuzbund-Selbsthilfegruppe

Dienstag 18 Uhr
Grunewaldstraße 7

Feierabend unterm

Dach - monatlich
Mittwoch 20 Uhr
Reformationsplatz 12

Gebetskreis

jeden 1. / 3.
Donnerstag 18 Uhr
Grunewaldstraße 7

Besuchsdienst

jeden letzten
Donnerstag 16 Uhr
Havelstraße 16

Verse & Visionen

monatlich
Mittwoch 18 Uhr
Reformationsplatz 8

Begrüßungs- dienst

Ehrenamt begeistert

„Schön, dass Sie da sind!“ – oft beginnt mit diesen Worten der Sonntagmorgen in St. Nikolai.

Der Begrüßungsdienst ist meist das Erste, was Menschen erleben, wenn sie zum Gottesdienst kommen: ein freundliches Gesicht, ein kurzer Gruß, manchmal auch ein kleines Gespräch an der Tür. So geben Sie anderen das Gefühl: Hier bist du willkommen.

Dieser Dienst ist unkompliziert, gut planbar und eine schöne Möglichkeit, Gemeinde aktiv mitzugestalten. Wer Freude an Begegnungen hat und sonntags manchmal ein paar Minuten früher da sein kann, ist herzlich eingeladen mitzumachen!



Kontakte

Wir sind gerne für Sie da

Pfarrerin & Pfarrer

Pfarrer Björn Borrmann

030 - 333 12 51

b.borrmann@nikolai-spandau.de

Pfarrerin Irene Ahrens-Cornely

0179 - 689 42 03

i.ahrens-cornely@nikolai-spandau.de

Gemeindebüro

Frau Annette Koch

030 - 322 944 - 555

Reformationsplatz 6 , 13597 Berlin

gemeindebuero@nikolai-spandau.de

Sprechzeiten:

Di & Do 9-13 Uhr; Do 15-18 Uhr

Kirchenmusik

KMD Bernhard Kruse

030 - 34 39 96 10

b.kruse@nikolai-spandau.de

Kinder, Jugend, Familie

Diakonin Corinna Schweers

z.Zt. vertreten durch Diakonin Rinas

r.rinas@nikolai-spandau.de

Arbeit mit Senioren

Herr Joachim Wüst

030 - 35 13 43 95

j.wuest@nikolai-spandau.de

Museum

Frau Sabine Müller

030 - 333 80 54

museum@nikolai-spandau.de

Gemeindegkirchenrat

Vorsitzende Katrin Nold

030 - 322 944 - 555

k.nold@nikolai-spandau.de

Jungenschaft Pegasus

Herr Johann Klußmann

0163 - 18 199 88

ejpegasus.de

Einrichtungen

Gemeindediakonie für Spandau

Kita & Hort Petrus

Herr Stefan Radke - Krippe & Kita

030 - 35 30 27 68

kita.petrus@kirchenkreis-spandau.de

Kita Nikolaus

Frau Sibylle Haerter

030 - 333 58 63

kita.nikolaus@kirchenkreis-spandau.de

Frau Joana Siebner - Hort

030 - 35 13 55 80

hort.petrus@kirchenkreis-spandau.de

Familienzentrum

Frau Susanne Schimke

0157 - 71 11 71 25

[s.schimke@](mailto:s.schimke@familienzentrum-stresow.de)

familienzentrum-stresow.de

Citykirchenarbeit

Herr Dominic Riemenschneider

0176 - 62 74 32 64

[citykirche@](mailto:citykirche@kirchenkreis-spandau.de)

kirchenkreis-spandau.de

Diakonie-Station

Jüdenstraße 33

030 - 35 39 17 - 0

diakoniespandau.de

Weltladen Spandau

Reformationsplatz 7

030 - 331 97 81

weltladen-spandau.de

Seniorenwohnhäuser

Meydenbauerweg

Meydenbauerweg 2

030 - 361 42 01

[meydenbauerweg@](mailto:meydenbauerweg@nikolai-spandau.de)

nikolai-spandau.de

Kietzer Feld

Baumertweg 11

030 - 361 60 56

[baumertweg@](mailto:baumertweg@nikolai-spandau.de)

nikolai-spandau.de



**Schreib
die Welt
nicht ab.
Schreib sie
um!**

**Brot
für die Welt**

[brot-fuer-die-welt.de/
mitmachen](http://brot-fuer-die-welt.de/mitmachen)

**48 Stunden
Spandau**

48

**Kreatives und Kulinarisches
für Klein und Groß
in der Petrus-Kirche**

48-stunden-spandau.de
Ortsteil „Stresow“ auswählen

Dorotheenstädtische Buchhandlung



an der Nikolaikirche

Carl-Schurz-Str. 53
13597 Berlin
U7 Altstadt Spandau

Telefon 030 – 33 60 79 46
buchhandlung.rimpel@gmx.de

Mo – Fr 9.30 – 18.00 Uhr
Sa 9.30 – 14.00 Uhr

Wir besorgen jedes lieferbare Buch

- VHS-Sprachbücher
- Besorgung antiquarischer Bücher
- Bestellung per Telefon oder Mail
- Persönliche Beratung



Diakonie Station Spandau

Seit 1983 ein verlässlicher Partner in der häuslichen Pflege u. Krankenpflege

- ambulante Pflege
- Begleit- und Servicedienste
- Betreuungsangebote und Wohngemeinschaft für Menschen mit Demenz
- Urlaubspflege / Verhinderungspflege

Wir beraten Sie gern:

Jüdenstraße 33, 13597 Berlin
Tel.: 030 35 39 17 -0

info@diakoniespandau.de
www.diakoniespandau.de

Diakonie Tagespflege Spandau gGmbH

Den Tag mit Leben füllen!

Stadtrandstr. 477, 13589 Berlin
Tel.: 030 6059 120 10
www.diakoniespandau.de



VSI Tagespflege gGmbH

Radelandstraße 40, 13589 Berlin
Tel.: 030 375 95 562
www.diakoniespandau.de

Abschied nehmen und Erinnerung leben mit einem persönlichen Urnengrab auf der Ruhestätte HAFEMEISTER



Friedhof „In den Kisseln“

Die Ruhestätte HAFEMEISTER bietet Ihnen eine besondere und günstige Alternative zur anonymen, namenlosen Bestattung. Für mehr Informationen rufen Sie uns gerne an **030 333 40 46** oder schreiben eine Email an: info@hafemeister-bestattungen.de

www.hafemeister-bestattungen.de

Breite Straße 66 | 13597 Berlin-Spandau | Nähe Rathaus Spandau

HAFEMEISTER
BESTATTUNGEN



A. und M. Franke (mit Kl. erweitertes Bild)
© privat

Aktiv im Ehrenamt

Annette und Michael Franke

Welche Funktionen übt ihr im Ehrenamt in der St.-Nikolai-Gemeinde aus?

Der Kirchenschlüssel ist für uns wie ein Heimathafen. Mit großer Begeisterung unterstützen wir die „Offene Kirche“. Zudem sind wir als „vier helfende Hände“ bei diversen Veranstaltungen im Einsatz, ganz gleich ob „Holy Aperoly“, dem Kulturfestival „48 Stunden Spandau“ oder dem Osterfrühstück. Auch unser grafisches Knowhow bringen wir gern bei der Erstellung von Drucksachen ein.

Was hat euch bewegt, euch ehrenamtlich zu engagieren?

Manchmal liegen Glück und Trauer nah beieinander. Unser Engagement ist ein Ausdruck von Dankbarkeit: für die unvergesslichen Momente rund um unsere Hochzeit in St. Niko-

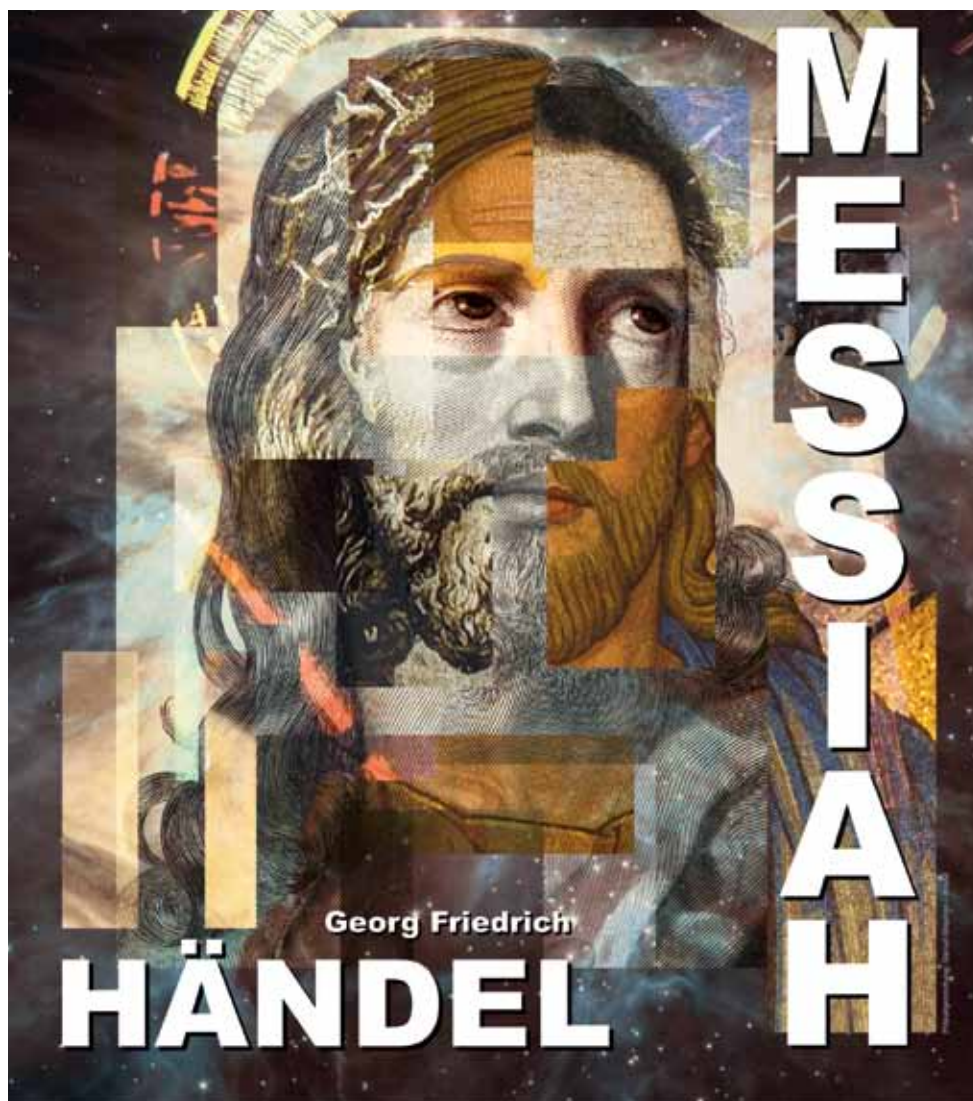
lai und zugleich für die einfühlsame Seelsorge, die wir beim Verlust eines wichtigen Familienmitglieds erfahren durften. Wir wurden in der Gemeinde so warmherzig aufgenommen und in unserer Trauer begleitet, dass wir wieder einen Weg nach vorne finden konnten. Gemeinde bedeutet für uns ein Stück Familie.

Was wünscht ihr euch für die Zukunft der Gemeinde?

Besonders am Herzen liegt uns die Jugendarbeit. Wir wünschen uns, dass Jugendliche und junge Erwachsene ihren Weg zur Kirche finden – dass Kirche für sie wie eine feste Burg ist, die Halt gibt und gleichzeitig nah an ihrem Leben bleibt.

Herzlichen Dank für das Gespräch.

Carola Wiedermann-Tipotsch



Kantorei St. Nikolai, Pia Davila (**Sopran**), Jonathan Mayenschein (**Altus**)
Stephan Gähler (**Tenor**), Christian Wagner (**Bass**), cappella vitalis berlin
Leitung: KMD Bernhard Kruse

7. Juni 2026 • 18 Uhr

**Karten ab
1. März unter
nikolai-spandau.de/tickets**

St.-Nikolai-Kirche Spandau,
Reformationsplatz 1
13597 Berlin



Ev. Kirchengemeinde St. Nikolai Berlin-Spandau
Reformationsplatz 6 - 13597 Berlin



MA1211-02

Presse



www.nikolai-spandau.de



st.nikolai_spandau



st.nikolai_spandau